



PROTOKOLL **Über den 43. Landesverbandstag** **Am Samstag, 03. Mai in Gantschier (Polysaal) Beginn 17:06**

Anwesende Mitglieder des Präsidiums sowie erweiterten Präsidiums:

Präsidentin	Barbara Lässer
Vizepräsidenten	Christof Huber und Jürgen Staubmann
Schatzmeisterin	Angelika Egger
Chef des Protokolls	Pascal Oberhammer
Landeszeremonienmeister	Gernot Reumüller
Landeselferräte	Günter Dietrich (Bregenz), Thomas Kertel (Dornbirn)_____ Kornelia Spiß (Feldkirch), Richard Witting (Bludenz)
Funkenreferent	Helmut Salzgeber
Garderferentin	Tanja Dietrich
Guggareferent	Martin Mayer

Folgende Punkte wurden in der Versammlung behandelt.

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an Verstorbene
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung des Protokolls des letzten Verbandstages in Nenzing 2024
5. Berichte
 - a) der Landespräsidentin Barbara Lässer
 - b) des Fasnatratvorsitzendenstellvertreter Horst Mathis
 - c) der Schatzmeisterin Angelika Egger
 - d) der Kassarevisoren (Bezirk Dornbirn) und Entlastung des Präsidiums
6. Neuwahl der Rechnungsprüfer (Bezirk Feldkirch)
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und anderer Gebühren
8. Vorstellung neuer Mitglieder sowie Übernahmen aus dem Probejahr
9. Behandlung eingebrachter Anträge
10. Ehrungen
11. Narren im Fokus
12. Statutenänderung
13. Vorschau auf die kommende Saison 2025/2026
14. Allfälliges

2). Eröffnung und Begrüßung

Präsidentin Barbara Lässer begrüßt, alle Ehrengäste, alle anwesenden Vereine, Fasnaträte und Präsidiumsmitglieder. Somit darf sie nun den 43. Landesverbandstag des VVF offiziell um 17:06 Uhr im Polysaal in Gantschier eröffnen.

Begrüßen darf sie auch Landesrätin Dr. Barbara Schöbi Fink, das Land ist stets ein verlässlicher Partner und hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Verbandes. Sie richtet Ihren Dank an Landeshauptmann Mag. Markus Wallner aus, der sich für die heutige Sitzung entschuldigen läßt, aber einen guten Sitzungsverlauf wünscht.



Weiters freut sie sich, dass Bürgermeister Martin Vallaster der Einladung gefolgt ist. Den Ausrichter die Funkenzunft Gantschier mit Präsident Martin Sadjak samt Team wird auch von ihr begrüßt

In einem Block wurden noch folgende Personen begrüßt:

Die Trägerinnen und Träger der höchsten Verbandsehrung, das Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Die Narren, die mit dem Verbandsverdienstorden in Gold gewürdigt wurden und jene Personen, die für ihre ersten vorzeigbaren Dienst den VVF Silberorden bekommen haben.

Unsere Verbandsehrenmitgliedern: Altpräsident Gerhard Montibeller, Karl Grabuschnig
Die anwesenden Fasnaträte Manfred Schnetzer, Horst Mathis, Fritz Amann, Peter Speckle, Markus Gassner und Markus Pfefferkorn wurden begrüßt sowie auch die Kolleginnen und Kollegen vom erweiterten Präsidium.

Die Medienschaffenden sowie den Fotografen Michael Lange und Margot Lange.

Folgende Entschuldigungen wurden zur Kenntnis gebracht:

Fasnaträtsvorsitzender und Ehrenmitglied Stefan Ellensohn, Ehrenmitglied Cornelia Bayer, Ehrenmitglied Ernst Schmid, Ehrenmitglied und Fasnaträt Michel Stocklasa, Ehrenmitglied Günter Plessnitzer, Ehrenmitglied Monika Höscheler-Mähr

Die VVF Partner Metro und Fohrenburg s` Fäscht lassen sich auch entschuldigen wünschten aber einen guten Verlauf.

Partner METRO sowie Fohrenburg s` Fäscht wünschen einen guten Verlauf

Funkenzunft Gantschier Martin Sadjak:

Liebe Präsidentin,
liebes Präsidium,
liebe Fasnaträte, Landes- und Bezirks-Elferräte, Vertreter des Brauchtums sowie liebe Freunde
– und ein besonderer Gruß gilt unseren Ehrengästen.

Es freut uns sehr, dass ihr den Weg hierher ins Herz des Montafons gefunden habt. Für unseren Verein und für unser Dorf ist es eine ganz besondere Ehre, diesen Anlass bei uns zu haben.

Ein paar Worte zu unserem Dorf:

Gantschier ist ein Ortsteil von Bartholomäberg. Kein großes Dorf – aber ein lebendiges. Man kennt sich, man grüßt sich und man steht zusammen. Und genau dieser Geist prägt unsere Zunft seit Jahrzehnten.

Gegründet wurde sie 1959 – ganz spontan im Gasthaus Wiesengrund. Dort entstand die Idee:
„Wir bauen jetzt einen richtigen Funken.“

Der erste Funken wurde 1960 entzündet, begleitet von Kindergesang, Gedichten und Fackelschwingen. Seitdem wird diese Tradition mit viel Einsatz und Muskelkraft weitergeführt. Aktuell zählen wir 29 aktive Männer sowie 2 Burschen im Probejahr, die frischen Wind in unsere Zunft bringen.

Unsere Tätigkeit beschränkt sich aber nicht nur auf das Funkenabbrennen. Wir sind auch bei Fasnachtsveranstaltungen und anderen Anlässen im ganzen Land dabei.
Seit 1982 sind wir Mitglied im VVF.



Dieser Landesverbandstag ist für uns etwas ganz Besonderes. Er ist mehr als nur ein Treffen. Es ist eine Gelegenheit, Danke zu sagen, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen – egal ob aus Bludenz, dem Bregenzerwald oder aus anderen Regionen unseres Landes.

Denn Brauchtum lebt durch Menschen – durch euch.

Deshalb unsere Bitte: Bleibt nach der Veranstaltung noch bei uns, bleibt da und genießt den Abend gemeinsam mit uns.

Vielen Dank.

Bürgermeister Martin Vallaster:

Ich bin nun seit 35 Jahren Bürgermeister und es ist für mich eine große Ehre, dass diese Veranstaltung bei uns stattfinden darf.

Gantschier ist ein Ortsteil unserer Gemeinde, der sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt hat. Dabei ist das Feuerwehrzentrum Gantschier eine tragende Säule für Bartholomäberg. Bartholomäberg wird auch oft „das Funkendorf“ genannt. Am Berg gibt es sechs Funken. An diesem Funkenwochenende ist bei uns natürlich viel los – da ist man tag- und nachtfast unterwegs. Es ist zwar intensiv, aber gleichzeitig auch ein sehr schönes Wochenende.

Die Funkenzunft Gantschier lebt dieses Brauchtum mit großem Engagement, und dafür möchte ich mich ganz besonders bedanken.

Wir haben außerdem eine Partnergemeinde – Ober-Ramstadt. Dort gibt es das sogenannte Lärmfeuer. In Ober-Ramstadt gibt es eine Feuerzunft, und zwischen der Feuerzunft und unserer Funkenzunft hat sich eine sehr gute Verbindung entwickelt.

Die Feuerzunft hat gemeinsam mit unserer Funkenzunft gelernt, wie man einen Funken baut. Mittlerweile findet dort Ende März jedes Jahr das Lärmfeuer statt, und heuer haben sie sogar einen Funken wie in Gantschier gebaut – mit 21 Metern Höhe.

Zu diesem Anlass kommen inzwischen viele Fans aus ganz Deutschland. Damit hat Gantschier ein Stück unseres Brauchtums ins Bundesland Hessen gebracht, und dort ist es sehr gut angekommen.

Dafür möchte ich mich noch einmal ganz besonders bei der Funkenzunft bedanken.

Auch aus Ober-Ramstadt und der Umgebung kommen jedes Jahr Gäste zu uns, die das Funkenwochenende hier in Gantschier miterleben möchten.

Ich wünsche euch allen einen guten Verlauf der Veranstaltung. Genießt den Abend – und bleibt ruhig noch ein bisschen bei uns. Die Montafonerbahn fährt bis halb drei, und der Bahnhof ist nicht weit entfernt. Nur Richtung Bregenz und ins Walsertal gibt es später leider keine gute Verbindung mehr.

Pflegt unser Brauchtum weiterhin mit Engagement und mit viel Herz.

Alles Gute – und vielleicht sehen wir uns morgen noch in Schruns bei der Messe.



Landesrätin Dr. Barbara Schöbi Fink:

Einen wunderschönen guten Abend, liebe Vertreterinnen und Vertreter der Zünfte, Gilden und Vereine.

Vielen Dank für die Einladung. Ich darf euch auch die besten Grüße und Glückwünsche des Landeshauptmanns überbringen.

Im Bezirk Feldkirch müsste es – gemessen an der Bevölkerungsdichte – wohl an die hundert Funken geben.

Der Verband ist ein wichtiger Zusammenschluss, der bis in die kleinste Gemeinde hinein das Brauchtum pflegt – sei es beim Funken, bei der Fasnacht oder bei vielen anderen Traditionen. Gemeinsam mit den anderen Verbänden seid ihr eine wichtige Säule unseres kulturellen Lebens.

Besonders beeindruckend ist, dass es euch gelingt, junge Menschen für dieses Brauchtum zu begeistern. Damit sichert ihr nicht nur eure eigene Zukunft, sondern auch die Zukunft unserer Traditionen und unserer Gemeinschaft.

Dafür möchte ich euch herzlich danken. Ein großes Dankeschön gilt auch eurem ehrenamtlichen Engagement. Unsere Zünfte und Gilden leben von Menschen, die Verantwortung übernehmen – von der Organisation über die Vorbereitung der Auftritte bis hin zum Einstudieren der Lieder und allem, was es braucht, um Gemeinschaft und Zusammenhalt möglich zu machen.

Für dieses Engagement möchte ich jeder einzelnen Zunft und jeder Gilde von Herzen danken. Ich wünsche euch nun einen guten Verlauf des Verbandstages und in der Zwischensaison viel Kraft für die kommende Fasnachtssaison.

Viel Erfolg für das neue Verbands- und Vereinsjahr und alles Gute.
Vielen Dank.

2). Gedenken an Verstorbene

Die Präsidentin spricht an, dass auch im vergangenen Verbandsjahr von geliebten Menschen, Freunden und Bekannten sowie Vereinsmitgliedern, im über 6.000 Personen zählenden Verband, Abschied genommen werden musste.

„Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie.

Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.

Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.“

Ernest Hemingway

Mit diesem Zitat bittet die Präsidentin um eine Schweigeminute in der sich alle erheben.

3). Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung

Landeszeremonienmeister Gernot Reumüller übernimmt partiell. Die Beschlussfähigkeit ist gemäß Vereinsgesetz 2002 gegeben. Wir danken somit „Allen“ für das pünktliche Erscheinen. Einladung hierfür wurde am 19.04.2025 durch den Chef des Protokolls Pascal Oberhammer verschickt.

Stimmberechtigte Vereine: 73

Anwesende Vereine gesamt: 64

Entschuldigte Vereine:



Funkenzunft Bings – Stallehr – Radin, Funkenzunft Braz, Funkenzunft Sulz, Schwarzhornnarra Sattaas, Altigerfaschingsnarra, Fluhar Nollatrüller, Funkenzunft Lauterach, Wolfurtar Schnorra-wacklar, Gilde Riedler, Gefolge 63, Lochauer Faschingsgremium

Als Stimmzähler wurden namhaft gemacht:

Bezirk Bregenz	Claudia Vonach Martin Smounig	Faschingszunft Gaißau Howilar Rutschbugglar
Bezirk Dornbirn	Karl – Heinz Sutter Klaus Spiegel	Embser Schlossnarren Rhin-Zigüner Luschnou
Bezirk Feldkirch	Monika Dobler Tamara Nitz	Närrisches Kleeblatt Rankweil Funkenzunft Meiningen
Bezirk Bludenz	Thomas Witting Markus Saler	Fasnachtverein Heuler Mählbira Nüziders

4). Genehmigung des Protokolls vom Verbandstages in Gantschier 03.05.2025

Die umfängliche Niederschrift samt den Beilagen zum 42. Landesverbandstag vom 03. Mail 2025 in Gantschier wurde den VVF – Mitgliedern elektronisch zur Verfügung gestellt und zur Kenntnis gebracht. Wir verzichten somit auch heuer auf unzählige Kopien – der Umwelt zuliebe.

Vom **Ausrichter der Funkenzunft Gantschier** vertreten durch Präsident Martin Sadjak, ist ein **Antrag auf „Nichtverlesung“** des betreffenden Protokolls eingegangen.

Genehmigung des Protokolls:

Ja: einstimmig

Nein: X

Enthaltungen: X

Somit ist die letztjährige Niederschrift durch den Verbandstag genehmigt.

5). Berichte

- a) Der Landesverbandspräsidentin Barbara Lässer **Vollinhaltlich siehe Beilage 1**
- b) Des Fasnatrates vorgetragen durch Fasnatratsvorsitzendenstellvertreter Horst Mathis **Siehe Beilage Nr. 2**
- c) Der Schatzmeisterin Angelika Egger
Schatzmeisterin Angelika Egger präsentiert den Kassabericht und gibt Auskunft über die Finanzgebarung des Landesverbandes.
- d) Der Kassarevisoren der Kassarevisoren (Bezirk Dornbirn) und Entlastung des Präsidium
Für das Verbandsjahr 2024/2025 wurden folgende „Prüfer“ bestellt:
- e) **Astrid Müller** Funkenzunft Altach
- f) **Karl-Heinz Sutter** Embser Schlossnarren
- g) **Klaus Spiegel** Rhin-Zigüner Luschnou

Die Kassaprüfer berichten über die am 29.04.2025 durchgeführte Einschau in die Buchhaltung des Landesverbandes. Das Gremium attestiert der Schatzmeisterin eine transparente und saubere Führung der Kassa. Die Belege über Ein- und Ausgaben wurden stichprobenartig überprüft. Ein Dank der Schatzmeisterin für die erteilten Auskünfte zu den finanziellen Erfordernissen in Anbetracht der breiten Aufgaben der Organisation. **Dem Antrag der Kassaprüfer um Entlastung der Schatzmeisterin und des Präsidiums wurde einstimmig entsprochen.**

6. Neuwahl der Rechnungsprüfer (Bezirk Feldkirch)

Arlind Shahini – Bäschlinger Bergnarra
Simon Fink – Gisig'r Milchsüppler
Michael Muhr – Jagdbergnarra Schlins



Ja: einstimmig

Nein: keine

Enthaltungen: keine

7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und anderer Gebühren

Die Versicherung unterliegt der Indexanpassung.

Die restlichen Beträge bleiben gleich somit ist hier keine Abstimmung nötig.

8. Vorstellung neuer Mitglieder sowie Übernahmen aus dem Probejahr

Die Präsidentin berichtet, dass es immer Bewegung in der Verbandsfamilie gibt auch in dem kleinen Ländle wird Fasnat auf hohem Niveau gelebt.

Deshalb freut es die Präsidentin Barbara Lässer sehr, dass auch heuer wieder Vereine ins Probejahr aufgenommen werden können.

Diesen Gruppen wird ein Pate zur Seite gestellt, der für Fragen zur Verfügung steht und die Gruppe bei den ersten Entwicklungsschritten im Verband, fachlich und zwischenmenschlich, begleitet. Folgende Veränderung wurden bekannt geben:

Bezirk Bregenz:

Rheintaler Faschingsnarra

Aktuell haben wir rund 40 Mitglieder, kommen aus Höchst und haben immer eine große Gaude, bei den Umzügen dabei zu sein.

Letztes Jahr im Frühling haben wir unseren Wagen neu aufgebaut und mit einem neuen Motto gestaltet.

Luteracher Ländle-Express

Unser Verein wurde offiziell im Jahr 2024 gegründet. Obmann ist Johannes Pfeifer. Die Geschichte begann jedoch schon früher: Bereits 2015 hat Johannes gemeinsam mit Freunden und seinem Göte den Wagen ins Leben gerufen.

Heute sind wir eine gemischte Gruppe von rund 20 aktiven Mitgliedern. In diesem Jahr waren wir bei sieben Umzügen dabei – von Frastanz bis Lochau. An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei allen Organisatoren der Umzüge bedanken.

Unser Verein ist mittlerweile auf 39 Mitglieder angewachsen. Mitglied werden kann man bei uns ab 18 Jahren, wobei die meisten aktuell um die 20 Jahre alt sind.

Ein besonderes Merkmal unseres Vereins ist, dass unser Wagen jedes Jahr neu gestaltet wird. In den vergangenen Jahren hatten wir unterschiedliche Motive – unter anderem Bären, und heuer steht der Biber im Mittelpunkt. Das gemeinsame Planen und Umgestalten des Wagens ist für uns ein sehr wertvoller Teil unseres Vereinslebens.

Unser Ziel ist es, Jung und Alt zusammenzubringen. Das zeigt sich auch an unserem Altersmix – unser ältestes Mitglied ist 74 Jahre alt.

Auch außerhalb der Faschingszeit treffen wir uns immer wieder spontan, um uns auszutauschen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns sehr, Teil eures Verbandes sein zu dürfen.

D'Hardar Rocker

Uns gibt es mittlerweile fast seit zehn Jahren. Angefangen hat alles am 15. November 2015. Damals sind wir mit dem Motto „Hardrocker“ gestartet und haben unsere Musik entsprechend angepasst – eher rockig, und wir waren immer mit Livegesang unterwegs.

In den letzten Jahren hat sich bei uns einiges verändert. Wir haben uns etwas vom reinen Livegesang entfernt und sind heute meist mit einer Band unterwegs, die uns musikalisch begleitet.

Im letzten Jahr haben wir uns dann entschieden, offiziell einen Verein zu gründen, um unsere Aktivitäten noch professioneller zu organisieren und weiterzuentwickeln.



Mittlerweile zählen wir rund 30 Mitglieder und waren heuer bei sechs Umzügen dabei. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Lochauer Faschingsgremium (ist entschuldigt stellt sich aber per Vidobotschaft vor)

Wir sind via Video zugeschaltet, da wir leider nicht persönlich dabei sein können, möchten uns aber trotzdem kurz vorstellen.

Vielen von euch ist vermutlich noch der Begriff Rat von Hofen Zunft. Diese hat sich leider aufgelöst, wodurch auch das Bindeglied zum VVF verloren gegangen ist.

Daher haben wir uns entschlossen, das, was seit vielen Jahren den Fasching in Lochau gestaltet, in einen Verein zu überführen. Dieser Verein ist nun der Dachverein für Lochau.

Wir haben außerdem eine beratende Funktion für die Pfützafäger.

Unser Präsidium besteht aus 11 Personen und organisiert unter anderem die Bürgermeisterabsetzung, den Kindergartenfasching, den Umzug, den Funken und vieles mehr.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ore ore aus Lochau!

Bezirk Feldkirch: -

Bezirk Bludenz:

Faschingsnarra Bludesch

Ich bin 25 Jahre alt und habe mit dem Herrn da hinten, einem Frastner Scheller, letztes Jahr im Sommer spät am Abend die Idee gehabt, einen Faschingswagen in Ludesch zu machen.

Daraufhin haben wir einen VVF-Antrag gestellt.

Aktuell sind wir ca. 10 Mitglieder und wären froh, wenn wir noch andere motivieren könnten, mitzumachen.

Wir waren bereits bei 6 Umzügen dabei und haben letzte Woche ein Fest im Dorf veranstaltet. Wir freuen uns schon sehr auf die Fasnachtszeit.

Bezirk Dornbirn:

Fasnatzunft Haselstauder Berg

Der Verein wurde 2023 gegründet. Wir sind ein junges, motiviertes Team, das sich in kurzer Zeit stark vergrößert hat.

Am Anfang haben wir die Kostüme selbst genäht, inzwischen haben wir diese Aufgabe an die Mitglieder übergeben.

Unsere Mitglieder kommen aus Brand, Feldkirch und der Umgebung.

Wir hoffen, dass wir mitmachen können, und freuen uns auf eine coole Faschingsaison.

Güatlar Faschingsnarra

Wir sind spontan auf die Idee gekommen, einen Wagen zu gründen. Daraus ist dann ziemlich schnell mehr geworden – es kam einiges an Stress und Organisation dazu, weshalb wir schließlich einen Verein gegründet und den Wagen gebaut haben.

In der ersten Saison waren wir bereits dabei und es hat uns super gefallen.

Jetzt möchten wir zum VVF dazustoßen und freuen uns schon sehr auf die kommende Saison.

Aktuell haben wir rund 30 Mitglieder, inklusive Kinder.

Narrenzunft Kehlegg

Unsere Zunft besteht seit 1967. Wir sind eine Unterzunft der Dornbirner Fasnatzunft und seit 2018 als eigener Verein im ZVR eingetragen.

Bei uns gibt es unter anderem den Elferrat, eine Kinder- und Teeny-Garde, die Hexen sowie einen Wagen.

Pro Saison haben wir etwa 20 Ausrückungen und zählen rund 300 Mitglieder.



Unser Umzug findet immer am Fasnatsamstag statt. Beim letzten Mal hatten wir 21 Gruppen und rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mitgelaufen sind.
Wir freuen uns ebenfalls auf eine neue Saison und sagen Danke für die Aufmerksamkeit.

Dorabira Narraneascht

Als Untergruppe gibt es uns seit 2005. Seit 2010 leite ich die Gruppe gemeinsam mit meinem Stellvertreter.

Wir haben das Narranäscht gegründet und waren bis 2019 mit einem Wagen unterwegs. Seit 2019 haben wir einen Wagen, der von Hand geschoben wird.

Unser neues Motto ist „Pumuckel“.

Aktuell haben wir 11 Kinder und insgesamt 35 Mitglieder und sind pro Saison bei 6 bis 8 Umzügen dabei.

Warum VVF:

Wir wurden bereits bei der Vereinsgründung sehr gut aufgenommen und haben immer viel Unterstützung bekommen. Deshalb hoffen wir sehr, dass wir in den Verband aufgenommen werden.

Es sind somit 9 Vereine im Probejahr – willkommen in der Verbandsfamilie.

Übernahmen nach der Probezeit:

Bezirk Feldkirch:

**Bäschliger Bergnarra,
Muntliger Bächle Lächler
Faschingsnarra Frastanz**

Bezirk Bludenz:

Faschingsnarra Klostertal

Bezirk Dornbirn:

Schalmeienzug Kehlegg

Es wird je ein Vertreter auf die Bühne gebeten für die Übergabe der Mitgliedsurkunde.

Austritte aus dem Landesverband:

Bezirk Bludenz: Funkenzunft Raggal

9). Behandlung eingebrachter Anträge

Landesgardegala 2026

Antrag vom 09.04.2025 der Rhin-Zigüinar Luschnou: Die Gardegala findet 28.02.2026 statt

Abstimmung: Ja: einstimmig Nein: Enthaltungen:

Verbandstag 2026

Nach dem Rotationsprinzip ist der Landesverbandstag nächstes Jahr im Bezirk Bregenz zu Gast.

Die **Fasnatzunft Höchst** hat den Antrag auf Durchführung des **44. Landesverbandstags** am **11.04.2026** am 19.04.2025 schriftlich eingebracht

Abstimmung: Ja: einstimmig Nein: X Enthaltungen: X



Landesnarrentag 10.01.2027

Die **Luterachar Schollesteacher** möchten sich als Ausrichter zur Verfügung stellen. Dieser wird am 10.01.2027 statt finden.

Abstimmung: **Ja: 61** **Nein:**

Enthaltungen: 3 Färle Funkenzunft Brand. Fraschtner Schäller, Funkenzunft Rungelin
Ansonsten sind keine weiteren Anträge bis zum Stichtag eingegangen.

10. Ehrungen

Die Präsidentin freut sich, dass auch dieses Jahr wieder verdiente Persönlichkeiten mit der höchsten Verbandsehrung ausgezeichnet werden durften. Es sind „Narren“ die sich für Ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Narretei auszeichnen und somit Säulen der Vereine.

Ehrenzei- chen	Vor-/ Nachname	Zunft
Gold	Gerhard Jäger	Embser Schlossnarren
Gold	Klaus Spiegle	Rhin-Zigüner Luschnou
Gold	Prantl Ernst	Kleeblatt Rankweil

11. Narren im Fokus

Die Präsidentin bedankt sich bei den Ausrichtern der letzten Landesveranstaltungen und bittet jeweils einen Vertreter auf die Bühne für die Übergabe der Danke Tafeln.

Landesnarrentag 2025 **Embser Schlossnarren**

Vielen Dank für die Ausführung dieser Großveranstaltung!

Landesgardegala 2025 **Hardar Mufänger**

Vielen Dank für den tollen Nachmittag

Landesverbandstag 2025 **Funkenzunft Gantschier**

Vielen Dank für die Ausrichtung !

Projektstelle Abnehmer Wagen: Es gibt auch Närrinnen und Narren die für den Verband tätig sind, aber nicht für jeden sichtbar, darum wurde auch diese mal vor den Vorhang geholt und ein kleines Geschenk übergeben

Nadja Eiler – Bezirk Bregenz

Klaus Dumps – Bezirk Bregenz

Harald Hämmerle – Bezirk Bregenz/Dornbirn (dieses Jahr nur mitgegangen)

Arturo Höfeler – Bezirk Dornbirn/Bregenz

Christoph Kadisch - Bezirk Dornbirn

Karl-Heinz Sutter - Bezirk Dornbirn

Paul Moosbrugger- Bezirk Dornbirn (dieses Jahr nur mitgegangen)

Alexander Payer - Bezirk Feldkirch

Markus Michalko -Bezirk Feldkirch

Thomas Witting – Bezirk Bludenz

12). Statutenänderung

In den Bezirksversammlungen wurden die Vereine über die anstehende Statuten Änderung informiert. Die Änderungen sind auch auf der Homepage zugänglich.

Beschluss der Verbandsversammlung:

Ja: einstimmig

Nein: X

Enthaltungen: X

13). Vorschau auf die kommende Saison 2025/2026



Die Präsidentin erläutert einige Projekte und Aufgaben die in den kommenden Monaten durchgeführt werden.

- Organisation div. Infoveranstaltungen – hier wird auf den Bedarf der aus den Vereinen kommt reagiert
- Online-Infoveranstaltung zum Thema Pfandsystem
- Überarbeiten der Geschäftsordnung und diverser Merkblätter in einer Klausur des Präsidiums
- Assistenz und aktive Mitarbeit bei den VVF – Landesveranstaltungen
- Abgesehen vom üblichen Tagesgeschäft gehört die Pflege der Partnerschaften dazu. Doch nicht nur Partnerschaften sollten gepflegt werden, sondern natürlich auch flächendeckende Repräsentationen samt durchführen der Ehrungen.

14). Allfälliges

Die Präsidentin Barbara Lässer kommt nun zum Ende des offiziellen Teils der Tagung, und bittet nun alle „Narren“ die hier gerne noch zu Wort kommen möchten um kurzes Handzeichen.

Karl-Heinz Suter – Präsident Embser Schlossnarren

Vielen Dank von den Embser Schlossnarren und dem Präsidium, das wir es ausrichten haben dürfen und euch Narren, sowie Garden und Musikzüge die bei uns waren. Von morgens bis abends war ununterbrochen eine tolle Stimmung.

Und allen restlichen Mitgliedern – vielen Dank das ihr da wart und den Tag zu einem Erlebnis gemacht habt.

Die Präsidentin bedankt sich nochmals bei der Funkenzunft Gantschier für die Ausrichtung des Landesverbandstags und auch bei Vizepräsident Christof Huber und Fasnatratsvorsitzenden Stefan Ellensohn sowie Chef des Protokolls Pascal Oberhammer für die Koordinierung seitens des Verbands.

Ein Dank auch an die anwesenden Ehrengäste und das Interesse an der Arbeit der Traditions- und Brauchtumsvereine.

Ein großer Dank von der Präsidentin an das gesamte VVF-Team ohne die alles nicht gehen würde. Hier trägt jeder seinen Teil der Verantwortung mit.

Sie wünscht allen Vereinen jetzt schon viel Spaß und Durchhaltevermögen bei der Planung ihrer Veranstaltungen

Bei den VVF Partnern, dem Land Vorarlberg, Metro Dornbirn sowie Fohrenburg s'Fäscht und den Medien bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit. Sowie auch bei den Behörden die größtenteils ein offenes Ohr für die Anliegen der Narrenorganisationen haben.

Persönlich bedankt sich die Präsidentin bei Ihrer Familie und ihren Freunden, die sie immer unterstützen.

Nicht zuletzt gilt ihre Dankbarkeit der ganzen Verbandsfamilie für die immer herzliche Aufnahme bei ihren Veranstaltungen

Ein Dank an Bürgermeister Martin Vallaster und Landesrätin Barbara Schöbi Fink.

Vizepräsident Christof Huber unterbricht die Präsidentin für ein paar Dankesworte die an sie gerichtet sind.

Barbara – die die Familie zusammenhält.

Immer bescheiden und zurückhaltend. Überraschungen zwischendrin machen sie eher nervös. Sie möchte nie einen großen Blumenstrauß oder viel Aufhebens um ihre Person.



Aber ein kleines Dankeschön gebührt ihr – für all das, was sie für euch und für den Verband macht. Verlässlich, mit viel Herz und ganz selbstverständlich zieht sie es immer durch. Oft im Hintergrund, aber immer da, wenn man sie braucht.

Solche Menschen sind unbezahlbar – und genau deshalb wollen wir heute einmal innehalten und Danke sagen.

Sie bedankt sich für die Teilnahme und Aufmerksamkeit und wünscht allen Anwesenden für das nächste Jahr viel Gesundheit und viel Erfolg für die geplanten Vorhaben.

Mit dem Zitat:

„Das größte Geschenk des Lebens ist die Freundschaft, und ich habe sie erhalten.“

Mit diesem Abschluss Zitat von Hubert H. Humphrey möchte ich mich bei auch allen bedanken!

schließt die Präsidentin um 18:24 Uhr den offiziellen Teil des 43. Landesverbandstages in Gantschier.